

## Möchten Sie sich regelmässig über den Baloise Park informieren?

Abonnieren Sie gratis das «Baloise Park Baumagazin» (Erstausgabe November 2015, danach halbjährlich) auf:

[www.baloisepark.ch/baumagazin](http://www.baloisepark.ch/baumagazin)

Aktuelles erfahren Sie zudem über die Bau-Website [www.baloisepark.ch](http://www.baloisepark.ch).

### Kontakte **Gesamtprojektleitung**

Philippe Fürstenberger  
058 285 76 39  
[projektleitung@baloisepark.ch](mailto:projektleitung@baloisepark.ch)

### Medien

Jeanine Hoppe  
058 285 77 54  
[medien@baloisepark.ch](mailto:medien@baloisepark.ch)

### Mietinteressenten

Paul-Henri Guinand  
058 285 91 63  
[mieten@baloisepark.ch](mailto:mieten@baloisepark.ch)

### Impressum **Herausgeber**

Baloise Group  
Aeschengraben 21  
Postfach 2275  
4002 Basel

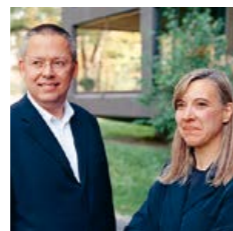
### Illustrationen

nightnurse images gmbh, Zürich

### Konzept und Realisation

Weissgrund AG, Zürich

## Renommierte Architekturbüros für den Baloise Park



### Miller & Maranta

Das Basler Architekturbüro Miller & Maranta hat den Masterplan für den gesamten Baloise Park entworfen und zudem die Planung für das neue Hotelhochhaus übernommen. Zu den bekanntesten bisherigen Bauten von Quintus Miller und Paola Maranta zählen der Umbau und die Erweiterung der Villa Garbald in Castasegna sowie das Schulhaus Volta in Basel.  
[www.millermaranta.ch](http://www.millermaranta.ch)



### Diener & Diener

Der neue Konzernsitz der Baloise entsteht nach den Plänen von Diener & Diener. Vom bereits in zweiter Generation von Roger Diener und seinen Partnern geführten Basler Büro stammen unter anderem der Erweiterungsbau der Schweizer Botschaft in Berlin sowie in der direkten Nachbarschaft zum Baloise Park der Markthalle-Wohnturm.  
[www.dienerdiener.ch](http://www.dienerdiener.ch)



### Valerio Olgiati

Der Flimser Architekt Valerio Olgiati ist als Gewinner für den Bau des Bürogebäudes mit Schulungszentrum hervorgegangen. Einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde Valerio Olgiati insbesondere mit der Neugestaltung des «Gelben Hauses» in Flims und dem Neubau des Besucherzentrums des Schweizerischen Nationalparks in Zernez.  
[www.olgiati.net](http://www.olgiati.net)



### Matteo Thun

Der Südtiroler Matteo Thun gestaltet das Interieur des neuen Mövenpick-Hotels im Baloise Park. Als Mitbegründer der «Memphis»-Bewegung und Art Director von Swatch entwirft er heute für Missoni, Zwilling und Hugo Boss. 2015 eröffnete das von ihm geplante JW Marriott Venice Resort & Spa, für das bei Venedig eine gesamte Insel zu einem Luxushotel umgebaut wurde.  
[www.matteothun.com](http://www.matteothun.com)

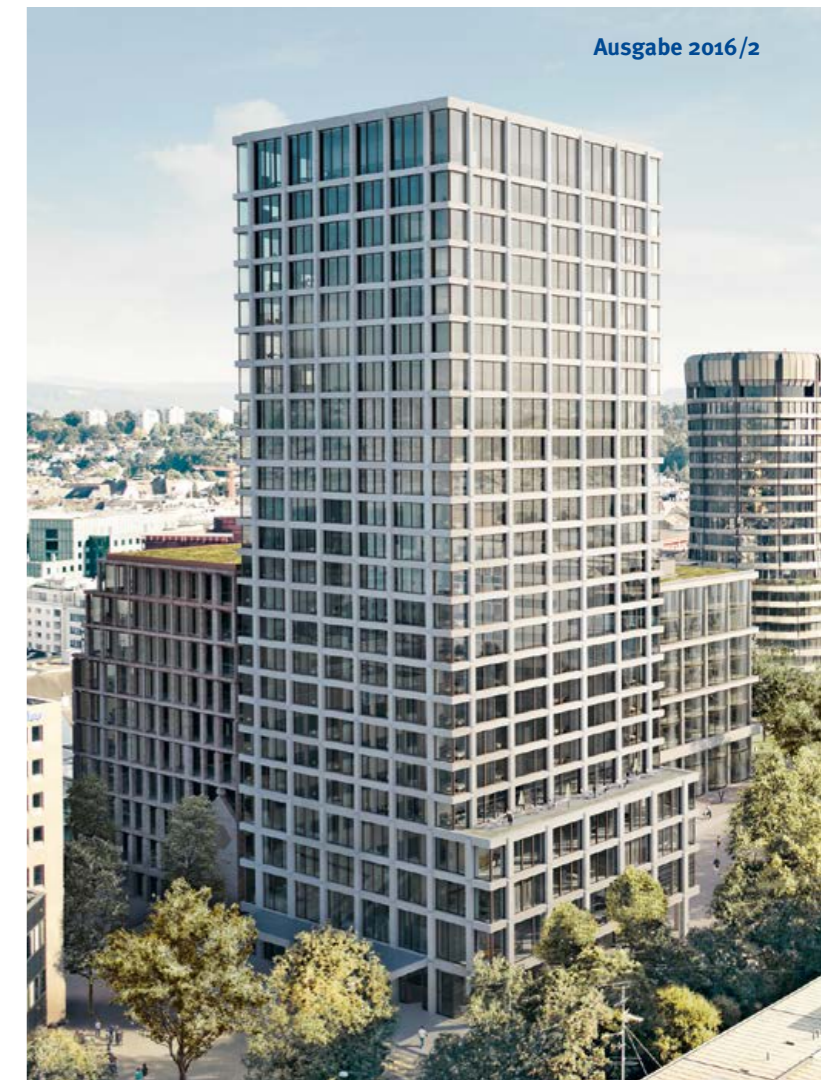


### August + Margrith Künzel Landschaftsarchitekten

Die Binninger Landschaftsarchitekten konzipieren und realisieren die Aussenräume des Baloise Park. August + Margrith Künzel gestalteten unter anderem die Umgebung des Vitra Hauses in Weil am Rhein, die preisgekrönte Etoscha-Anlage im Zoologischen Garten Basel und den Seefeldpark Sarnen.  
[www.august-kuenzel.ch](http://www.august-kuenzel.ch)

# Baloise Park *Bauinfo*

Ausgabe 2016/2



**Der Baloise Park setzt einen städtebaulichen Akzent mit vielseitiger Nutzung.**



**Philippe Fürstenberger**  
Leiter Bautreuhand  
Gesamtprojektleiter  
Baloise Park

## Mit dem Baloise Park bekennt sich die Baloise Group zum Standort Basel.

Unmittelbar beim Bahnhof Basel SBB entsteht bis 2020 der Baloise Park mit dem neuen Hauptsitz der Baloise. Er vereint 700 Arbeitsplätze von verschiedenen Unternehmensteilen. Das Areal zwischen Aeschengraben, Nauenstrasse und Parkweg gehört seit den 1950er Jahren der Baloise.

Drei eigenständige Gebäude – ein Hotel-turm und zwei Bürokomplexe – entstehen im Rahmen des Bauvorhabens. Die bestehenden Bürogebäude und das Hotel Hilton werden rückgebaut.

Neben ihrem neuen Hauptsitz realisiert die Baloise ein modernes Mövenpick-Hotel mit 260 Zimmern. Hinzu kommen nebst den Baloise-Arbeitsplätzen weitere 600 Büroarbeitsplätze, die an Dritte vermietet werden. Zwischen den Neubauten spannt sich in Zukunft ein öffentlicher Platz auf, der sich mit den Freiräumen der Elisabethenanlage und des Centralbahnplatzes verbindet. Mit der Umgestaltung wird die Bahnhofsumgebung räumlich aufgewertet.

Jedes einzelne Gebäude trägt die Handschrift des verantwortlichen Architektenteams. Gemeinsam ist den drei Bauwerken der hohe architektonische Anspruch. Mit dem Baloise Park bekennt sich die Baloise langfristig zu Basel und setzt einen städtebaulichen Akzent.

### Zeitplan

**Baubeginn/Beginn**

**Rückbau:**

November 2015

**Eröffnung**

**Baloise Park:**

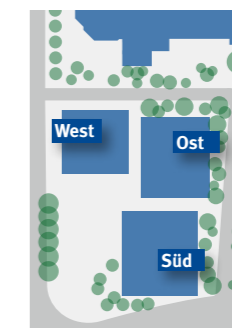
2020

[baloisepark.ch](http://baloisepark.ch)



*Die Baloise bezieht 2020 ihren neuen Konzernsitz in der Nähe des Bahnhofs Basel SBB. Das Bauvorhaben Baloise Park umfasst einen öffentlich zugänglichen Platz und drei markante Gebäude. Das neue Ensemble entsteht zwischen dem bestehenden BIZ-Turm und der Elisabethenanlage und ist 2020 fertig gebaut.*

## Die neuen Gebäude



**Situationsplan  
Baloise Park**

### West

Im Westen setzt das grösste Gebäude auf dem Areal ein städtebauliches Zeichen. Im Hochhaus von knapp 90 Metern empfängt das neue Mövenpick-Hotel ab 2020 seine Gäste. Es umfasst 260 Zimmer in der Kategorie 5-Sterne, einen Ballsaal sowie mehrere Konferenzsäle. Im Erdgeschoss öffnet sich ein Restaurant zur Terrasse. Die obersten 7 von total 23 Etagen werden als Büros an Dritte vermietet. (Architektur: Miller & Maranta)

### Ost

Der Ost-Bau des Baloise Park ist gegenüber dem Aeschengraben und der Nauenstrasse zurückversetzt. Obwohl er von den beiden anderen Bauten leicht verdeckt wird, sorgt seine Aussenfassade in rotbraun eingefärbtem Beton für Aufmerksamkeit. Der achtstöckige Bau nimmt neben dem Baloise-Ausbildungszentrum zusätzlich Büros der Versicherungsgruppe und noch weitere 4200 Quadratmeter Bürofläche für Drittmietler auf. (Architektur: Valerio Olgiati)

### Süd

Im Süden platziert sich der Baloise-Hauptsitz mit einem repräsentativen Neubau. Er bietet Raum für die Büros und Sitzungszimmer von rund 470 Mitarbeitenden. Sehr eindrücklich erscheinen die Fassaden dieses Beton-Glas-Baus: jeweils zwei der acht Bürogeschosse werden von der Fassadenstruktur zusammengefasst. Durch die Schaffung des neuen Platzes vor dem Südgebäude ergibt sich eine massgebliche Verbindung des öffentlichen Raums hin zum Centralbahnplatz und zur Elisabethenanlage. (Architektur: Diener & Diener)